



## PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN



### Fronleichnam

Fronleichnam ist weltweit in der katholischen Kirche ein sehr großes Fest. Fronleichnam - Leib und Blut Christi - hat für die Katholiken eine tiefe Bedeutung. Es bedeutet die Gegenwart Christi in der Kirche und auf der Welt.

Auf die Feier der heiligen Messe des Fronleichnamfestes folgt eine Prozession mit dem Allerheiligsten im Mittelpunkt. Wir werden Jesus Christus in Gestalt des Brotes durch die Straßen tragen und ihn anbeten und verehren. Wir bekennen uns zu Jesus, der als wahrer Gott und wahrer Mensch in der Gestalt des Brotes bei uns bleibt und uns segnet.

Der heilige Thomas von Aquin beschreibt dieses Geheimnis: Was weder das Auge sehen noch der Verstand verstehen kann, das wird durch den Glauben begreifbar und verständlich. Der Grund für die Anbetung Jesu im allerheiligsten Sakrament ist der Glaube an die Worte Jesu: „Das ist mein Leib, das ist mein Blut.“ Die Worte Jesu sind die Wahrheit und das Leben. An seine Worte glauben wir. Im Mittelpunkt unseres Glaubens steht unsere Beziehung zu Jesus. In der Mitte unseres Lebens hat niemand außer Jesus Platz.

Wir tragen Jesus, unseren Herrn, durch die Straßen. Damit bekennen

wir unseren Glauben vor aller Welt. Wir zeigen den Menschen mit vollem Stolz, dass wir Christen und Christinnen sind, denn „Christ sein“ ist nichts Privates. Unseren Glauben dürfen wir auch in der Öffentlichkeit bekennen. Dieses Fest macht deutlich, dass Jesus in der ganzen Welt zugegen ist und nicht nur hinter den Toren der christlichen Kirche.

Dieses Brot gibt uns Leben und Freude. Die heilige Kommunion ist die kräftigende Speise für unseren Lebensweg zu Gott. Denn Jesus sagt: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, wird in Ewigkeit leben. Unser Lebensziel ist das ewige Leben in Christus. In Christus ist unser Leben vollendet. Jesus will, dass alle Menschen gerettet werden. Deshalb ist das Fronleichnamfest ein Festmahl, zu dem alle Menschen eingeladen sind. Das Fronleichnamfest macht deutlich, dass wir eine Gemeinschaft mit Jesus und unter uns Menschen bilden. Die Eucharistie steht immer für die Gemeinschaft der Gläubigen - eine Gemeinschaft, die sich auf die ewige Gemeinschaft in Christus richtet. In der Eucharistie ist Jesus bei uns, bis zum Ende der Welt. Wir sind eingeladen, den Herrn mit reinem Herzen in diesem Sakrament anzubeten.  
Provisor Reginald

### Kalendarium

- 03.06.** Herz-Jesu-Freitag  
17<sup>30</sup> Anbetung und Beichtgelegenheit  
19<sup>00</sup> Degasperi-Ausstellung
- 05.06.** Pfingstsonntag  
10<sup>00</sup> Festgottesdienst (bei Schönwetter auf dem Kirchenplatz) mit dem Bläserensemble der Stadtkapelle Tulln  
11<sup>00</sup> Frühschoppen
- 06.06.** Pfingstmontag  
10<sup>00</sup> Hl. Messe
- 10.06.** Lange Nacht der Kirchen
- 11.06.** 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Ministunde
- 12.06.** 10<sup>00</sup> Wortgottesfeier
- 16.06.** Fronleichnam  
9<sup>00</sup> St. Stephan, anschließend Prozession
- 19.06.** 10<sup>00</sup> Hl. Messe mit Caritashaussammlung
- 25.06.** 10<sup>00</sup> Pfarrfirmung mit Diözesanbischof Dr. Schwarz
- 26.06.** 10<sup>00</sup> Hl. Messe (bei Schönwetter auf dem Kirchenplatz), Mini-Abschluss  
11<sup>00</sup> Kirchenmusikertreffen

### Vorschau auf Juli/August 2022

- 01.07.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung und Beichtgelegenheit
- 17.07.** 10<sup>00</sup> Wortgottesfeier
- 24.07.** 10<sup>00</sup> Hl. Messe mit Christophorusammlung;  
Fahrradsegnung
- 05.08.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung und Beichtgelegenheit
- 15.08.** Mariä Aufnahme in den Himmel  
10<sup>00</sup> Festgottesdienst mit Kräutersegnung
- 21.08.** 10<sup>00</sup> Wortgottesfeier mit Caritas-Augustsammlung

Im August werden keine Abend- und Vorabendmessen gefeiert.

### PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12  
I: [www.tulln-stseverin.at](http://www.tulln-stseverin.at)  
E: [pfarre@tulln-stseverin.at](mailto:pfarre@tulln-stseverin.at)  
T: +43 2272 64539  
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)  
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9<sup>00</sup>-11<sup>00</sup>; Do: 17<sup>00</sup>-19<sup>00</sup>

## Danke! Danke!

Wie wird man zwei Menschen gerecht, die seit 40 Jahren im Pfarrgemeinderat von St. Severin tätig waren, davon 30 Jahre im Vorstand? Die dabei in verschiedenster Weise Verantwortung für die Pfarrgemeinde getragen haben. Die im Pfarrleben prägend waren und ihre Aufgaben immer als Dienst verstanden haben. Dienst an den Kleinen und den Großen, an den Jungen und Älteren. Einsatz in Arbeitskreisen, in der Sakramentenvorbereitung und beim visionären Planen.

Im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit durften wir Heidi Hammer (H) und Wolfgang Apfelthaler (W) einige Fragen stellen, die sie in einer sehr persönlichen Weise beantwortet haben. So entsteht ein buntes Bild dieser zwei so wichtigen Personen.

**\*Welches Bild/ welche Metapher ist für dich bezeichnend für die Gemeinde von St. Severin?**

W und H: Die Darstellung auf der Tabernakeltür: Das Volk Gottes gemeinsam unterwegs;

**\*Deine persönliche Bibelstelle:**

W: Lukas 24, 13-35

H: Matthäus 5-7

**\*Was macht die Gemeinde von St. Severin unverwechselbar?**

W: Offenheit und Chance, mitgestalten zu können;

A: Dass jeder immer herzlich willkommen war;

**\*Welches Ereignis ist für dich das Schönste, das du in St. Severin miterlebt hast?**

W: Pfarrfeste;

H: Pfarrgründung und Fest der Weihe der Kirche und des neuen Pfarrzentrums;

**\*Was ist deine erste Erinnerung an St. Severin?**

W: Der Kirchenraum als große Halle und der Club „Downstairs“ - die Form einer offenen Jugendbetreuung mit lockerer Struktur;

H: Dass beim Gottesdienst die Kirche übertoll war und sehr viele junge Menschen mitgefeiert haben;

**\*Welcher Dienst in St. Severin war für dich der Wichtigste?**

W: Gemäß dem Bibelwort „Alles hat seine Zeit“ hat sich vieles entwickelt - z.B. aus den Funktionen Pfarrgemeinderat und AK Öfff;

H: Ich habe viele Gruppen geleitet, jede war für mich gleich wichtig;

Heidi und Wolfgang sind heuer aus Pfarrgemeinderat und Vorstand ausgeschieden. Sie werden aber weiterhin als Kommunionspender und Wortgottesfeierleiter in St. Severin mitarbeiten. Liebe Heidi, lieber Wolfgang: Die Pfarrgemeinde wünscht euch Gesundheit für viele Jahre und Freude am weiteren Wirken!

## Es ist schön, dass ...



... Mag. Wolfgang Zawichowski vor kurzem seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Er ist schon seit vielen Jahren in St. Severin in zahlreichen Funktionen aktiv, als Mitglied im Pfarrgemeinderat, Kantor, Organist und Orgelkustos. Weiters ist er auch Chorleiter vom Vokal Ensemble Tulln (VET), das regelmäßig Gast in St. Severin ist. Alles Gute!



## Geburtstage

vom 01.05. - 31.05.

- 70. **Kraft** Renate Margarete; Mag. **Zawichowski** Wolfgang; Mag. **Zielinski** Tomasz;
- 75. **Bartke** Johanna; **Bruchnicki** Jan;
- 80. **Bieder** Helene; **Kraml** Alfred; **Schauer** Erna; **Schober** Ingeborg;
- 85. **Pabisch** Hildegard;
- 89. **Haid** Hildegund;
- 90. **Nagel** Johann;
- 93. **Antl** Franz;
- 84. **Antreich** Anton;
- 95. **Böcksteiner** Emma;



## Taufen

**Böller** Nils, Tulln;  
**Eberle** Timotheus Konstantin, Tulln;



## Verstorbene

**Bierbaumer** Maria, im 88. Lj.;

**Sperner** Gottfried, im 74. Lj.;



## Gerechtigkeit erfahrbar machen

Wenn bei einem Workshop für Firmlinge manche Jugendliche fünf Schokoladen bekommen, während andere nur eine halbe erhalten, dann wird gerade im Tullner Weltladen anschaulich die Ungerechtigkeit unserer Welt dargestellt. Im Rahmen einer Firmstunde lernten die Jugendlichen die Grundsätze des Fairen Handels kennen und beschäftigten sich mit den Lebensbedingungen einiger ProduzentInnen.

Schlussendlich durfte doch jeder Firmling mit einer eigenen Schokolade nach Hause gehen. Schließlich wollen wir die Welt ja ein kleines Stück gerechter machen!

Dieses Jahr wird die Pfarrfirmung von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, am Samstag, dem 25.06.2022, um 10 Uhr gespendet.

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, [akoeff@tulln-stseverin.at](mailto:akoeff@tulln-stseverin.at). Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln